

Zeitschrift für

VERKEHRS-**ZVR** RECHT

Sonderheft

Redaktion Karl-Heinz Danzl, Christian Huber,
Georg Kathrein, Gerhard Pürstl

Dezember 2014

12a

417 – 500

ZVR-Verkehrsrechtstag 2014

Themen

Das Kind im Recht – Schutz- und Haftungsbestimmungen

Straßenverkehrsrecht – Schwerpunkt urbaner Verkehr

Verwaltungsgerichtsbarkeit – erste Erfahrungen

Verkehrsunfall von A bis Z – Teil 1: Schaden



- Editorial 417
 Von Karl-Heinz Danzl

Bericht

- 8. ZVR-Verkehrsrechtstag 2014: Tagungsbericht 421
 Von Armin Kaltenegger, Stefan Perner, Birgit Salamon und Martin Spitzer

Beiträge

- Kinder haben Rechte, oder ... 423

Vor 25 Jahren erfolgte die Beschlussfassung der Kinderrechtskonvention (UN KRK, CRC) durch die Vereinten Nationen. Im selben Jahr wurde in Österreich das Recht auf eine gewaltfreie Kindheit durch ein gesetzliches Gewaltverbot in der Erziehung umgesetzt. Kurze Zeit danach wurde in Österreich begonnen, Kinder- und Jugendanwaltschaften in den Ländern einzurichten, in Umsetzung der UN KRK und zum Monitoring dieser, als Ombudsstellen für Kinder und Jugendliche. Diese großen Themen werden, in ausgewählten Feldern, blitzlichtartig mit Bezug und Hinweis auf mögliche kinderrechtliche Anliegen im Verkehr, dargestellt.

Von Gabriela Peterschofsky-Orange

- Mein Kind schädigt einen Dritten – wer haftet? 426

Im Alltag sehen wir auf Spielplätzen oder anderen Flächen oft das Schild mit dem Hinweis „Eltern haften für ihre Kinder“ und es wird in diesem Zusammenhang immer wieder der Begriff der Aufsichtspflicht verwendet. Was nun darunter verstanden wird, wann und wie es zur Aufsichtspflicht kommt und was hiervon umfasst ist, wurde allerdings nicht eindeutig vom Gesetz vorgegeben und lässt sich nur jeweils nach den Umständen im Einzelfall beurteilen.

Von Regina Krahofer

- Haftpflicht- und versicherungsrechtliche Aspekte von Schadenereignissen mit Beteiligung von „Kindern“ 431

Schadenereignisse mit Beteiligung von Kindern lassen nicht „kalt“ – dies gilt auch für die genuin juristische Betrachtung von Schadenersatzansprüchen bzw -verpflichtungen und damit zusammenhängenden versicherungsrechtlichen Fragen.

Von Walter Kath

- Die 19. StVO-Novelle im Rückblick 442

Die Entwicklung der mit der 19. StVO-Novelle (vor 20 Jahren) eingeführten Neuregelungen über Fußgänger, Radverkehr etc

Die 19. StVO-Nov brachte vor 20 Jahren einige wichtige Verbesserungen für die Verkehrssicherheit, insb gab es Änderungen zu Alkohol und Suchtgift im Straßenverkehr und es wurden neue Regelungen für Fußgänger, Radfahrer und Kinder geschaffen.

Von Christine Krاندl

- Das Vorsicht- und Rücksichtnahmegebot 444

Hat die Erweiterung des Vertrauensgrundsatzes durch die Voranstellung eines allgemeinen Vorsichts- und Rücksichtnahmegebots eine substanzielle Änderung der Rechtslage bewirkt?

Von Martin Hoffer

- Verkehrsberuhigung im innerstädtischen Bereich 448

Rechtsinstrumente und Praxiserfahrungen aus Wien

In zahlreichen österreichischen Städten wird in den letzten Jahren unter dem Titel „Verkehrsberuhigung“ vermehrt versucht, den motorisierten Individualverkehr einzuschränken. Meist werden dabei Instrumente der Straßenverkehrsordnung genutzt, die allerdings einer Verordnung der Verkehrsbehörde bedürfen, der stets eine entsprechende Interessenabwägung vorausgehen muss. Im Beitrag werden die unterschiedlichen Interessen im Zusammenhang mit der Nutzung öffentlicher Flächen analysiert und anschließend drei in der StVO vorgesehene Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung beleuchtet.

Von David Vladar

→ Grundsätze der Stadtplanung im „Ruhenden Verkehr“ 453

Modelle der Parkraumorganisation und -bewirtschaftung

In (Groß-)Städten ist die Parkraumpolitik zentraler Bestandteil jeder wirksamen Verkehrspolitik. Die Qualität eines städtischen Verkehrssystems hängt maßgeblich von den Erfolgen bzw Versäumnissen in der Parkraumorganisation ab.

Von Roman Riedel

→ Aktuelle Rechtsfragen des Fahrradrechts im urbanen Umfeld 462

Der Beitrag gibt Antworten auf Fragen rund ums Radfahren: Ist Scootern gleich Radfahren? Gilt die Fahrstreifenwahl auch für Radfahrer? Sollte § 19 Abs 6 StVO abgeschafft werden? Auch eine allfällige Verbändebestimmung, der Gleichheitsgrundsatz bei Alkoholdelikten und der Transport von Kindern mit Rädern werden thematisiert.

Von Johannes Pepelnik

→ Umsetzung der 25. StVO-Novelle in der Richtlinie für den Radverkehr 469

Mit der 25. StVO-Nov BGG I 2013/39 wurden neue Möglichkeiten für den Radverkehr geschaffen, die die Verkehrssicherheit nicht nur für Radfahrer, sondern für alle Verkehrsteilnehmer erhöhen sollen. Der Beitrag stellt die Umsetzung der für Radfahrer relevanten Änderungen – Begegnungszone, Fahrradstraße und Freigabe der Radwegbenutzungspflicht – in der RVS für den Radverkehr dar.

Von Klaus Robatsch

→ Erste Herausforderungen und Erfahrungen am Verwaltungsgericht Wien 474

Das Verwaltungsgericht Wien hat am 1. 1. 2014 seine Arbeit aufgenommen und dabei eine Vielzahl aufgelöster oder von ihrer Funktion als Berufungsinstanz entbundener Behörden abgelöst. Die wachsende Rsp des VwGH und VfGH zum Verfahrensrecht der Verwaltungsgerichte hat die Tätigkeit des VwG Wien bereits seit den ersten Monaten entscheidend geprägt. Im Bereich des Verkehrsrechts hat das VwG Wien eine Vielzahl von Materiensetzungen anzuwenden und begonnen, erste Judikaturlinien zu zeichnen.

Von Dieter Kolonovits

→ Die Berechnung des Kfz-Schadens aus juristischer Perspektive 480

Der Beitrag gibt einen systematischen Überblick über die rechtlichen Grundlagen für die Ersatzfähigkeit von Kfz-Schäden. Es wird dabei auf alle wesentlichen Fragen der Schadensbemessung, wie Inhalt und Grenzen der Naturalrestitution, die Bemessung des Verkehrswerts von Fahrzeugen, die Ersatzfähigkeit von frustrierten Aufwendungen des Geschädigten sowie den Anspruch des Geschädigten auf Ersatz der Mietwagenkosten und der Kosten für Reservehaltung, eingegangen. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Verhältnis zwischen Naturalrestitution und Wertersatz.

Von Monika Hinteregger

→ Die Ermittlung des Kfz-Schadens aus technischer Sicht 488

In der schadenersatzrechtlichen Gerichtspraxis trat in den letzten Jahren zunehmend das Erfordernis der Nachvollziehbarkeit von Wertermittlungen, Wertdifferenzen und Reparaturkostenkalkulationen in den Vordergrund.

Von Martin Freitag und Wolfgang Pfeffer

Checkliste

→ Verfahrensrechtliche Durchsetzung (von Verkehrsunfallschäden) –
worauf ist zu achten? 492

Von Karl-Heinz Danzl

Standards

→ Impressum 417